

nen Otto Heiden, Tesko, Otto Maul und Jor hat man noch ein Original-Dokument, mit unbeschädigten Siegeln.

Um's Jahr 1400 lebten die Burggrafen Tesko und Nicolaus in ofner Fehde mit dem Markgrafen Wilhelm von Meissen. Es ward 1401 zwar ein Waffenstillstand auf kurze Zeit gemacht, dann giengen aber die Feindseligkeiten wieder an. So mächtig auch die Burggrafen waren, so ward ihnen der Markgraf doch überlegen, als ihm die Landgrafen von Thüringen Hülfe schickten. Er gewann die Burg 1402, ließ sie schleifen und zog die Lehen ein, die die Burggrafen von ihm gehabt hatten, so daß seit dieser Zeit ihr Ansehn in der Gegend, in der sie seit wenigstens dreihundert Jahren gewesen waren, in der sie ihren Namen erhalten, eine große Menge Güter und Lehnleute gehabt hatten, und nach der fürstlichen eine der angesehensten Familien des Landes gewesen war, auf einmal verschwand. Es kann seyn, daß die Burggrafen Tesko und Nicolaus durch offenbare Widersetzlichkeit gegen ihren Lehnsherrn an ihrem Unglücke Schuld waren; aber es giebt auch Beweise genug, daß die Markgrafen schon seit langer Zeit nach ihren Gütern und Besten waren lüstern gewesen, und ähnliche Mittel angewandt hatten, sie zu erlangen, als Johann, König von Böhmen, um die schlesischen Fürstenthümer an sich zu ziehen.

Die Größe ihres Ansehens und ihre Macht erhellet aus der Menge ihrer Burgen, Städte und Dörfer, die sie theils